



Entwicklungen der kommunalen Haushalte der Städte und Gemeinden in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2023 – 2025

Während die Landesgeschäftsstelle für die Beurteilung der Haushaltsentwicklung bis einschließlich 2019 eine eigene Abfrage initiiert hatte, war diese während der Corona-Pandemie durch spezifische Abfragen ersetzt worden. Es wurde sodann entschieden, zukünftig eine Beurteilung an Hand der Datenlieferungen der Städte, Gemeinden und Verbandsgemeinden für das Haushaltskennzahlensystem des Landes Sachsen-Anhalt zu prüfen. Erstmals erfolgt nun die Auswertung auf der Grundlage der im Haushaltskennzahlensystem ausgewiesenen Daten der Städte, Gemeinden und Verbandsgemeinden. Auf Grund der gemäß § 161 Abs. 4 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) bestehenden Verpflichtung der Kommunen, zur Feststellung und Sicherung ihrer dauernden Leistungsfähigkeit der zuständigen Kommunalaufsichtsbehörde und dem Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt die erforderlichen Haushaltseckdaten zur Verfügung zu stellen, wird eine weitgehend flächendeckende Beteiligung der Kommunen an der Meldung der erforderlichen Haushaltseckdaten unterstellt.

Die Beurteilung der Entwicklung der Haushalte wird in diesem Beitrag auf der Grundlage der von den Gemeinden gemeldeten **Plan-Daten** vorgenommen. Eine durchgängige Auswertung an Hand der Ist-Daten ist für den gesamten Zeitraum noch nicht möglich, da sie auf Grund der noch fehlenden Jahresabschlüsse nicht vollständig und für das Jahr 2025 noch gar nicht vorliegen. Mittelfristig ist eine Einbeziehung der Ist-Daten in künftige Auswertungen beabsichtigt.

Entwicklung der Ergebnishaushalte

Ein Blick über alle Ergebnishaushalte (Jahresfehlbeträge und Jahresüberschüsse kumuliert) der kreisfreien und kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Verbandsgemeinden zeigt, dass sie eine bedenkliche Abwärtsspirale erwarteten (vgl. Abb. 1). Das Defizit in den geplanten Ergebnishaushalten über alle betrachteten Kommunen stieg von ca. -228 Mio. Euro im Jahr 2023 auf ca. -297 Mio. Euro im Jahr 2024 (+30,11 %) und sodann auf ca. -442 Mio. Euro im Jahr 2025 (+48,85 %). In dieser Betrachtung sind etwaige Jahresüberschüsse in einigen Kommunen mit den Jahresfehlbeträgen der anderen kumuliert betrachtet (vgl. dazu auch Seite 1 im Anlagenteil, *Anlage I*).

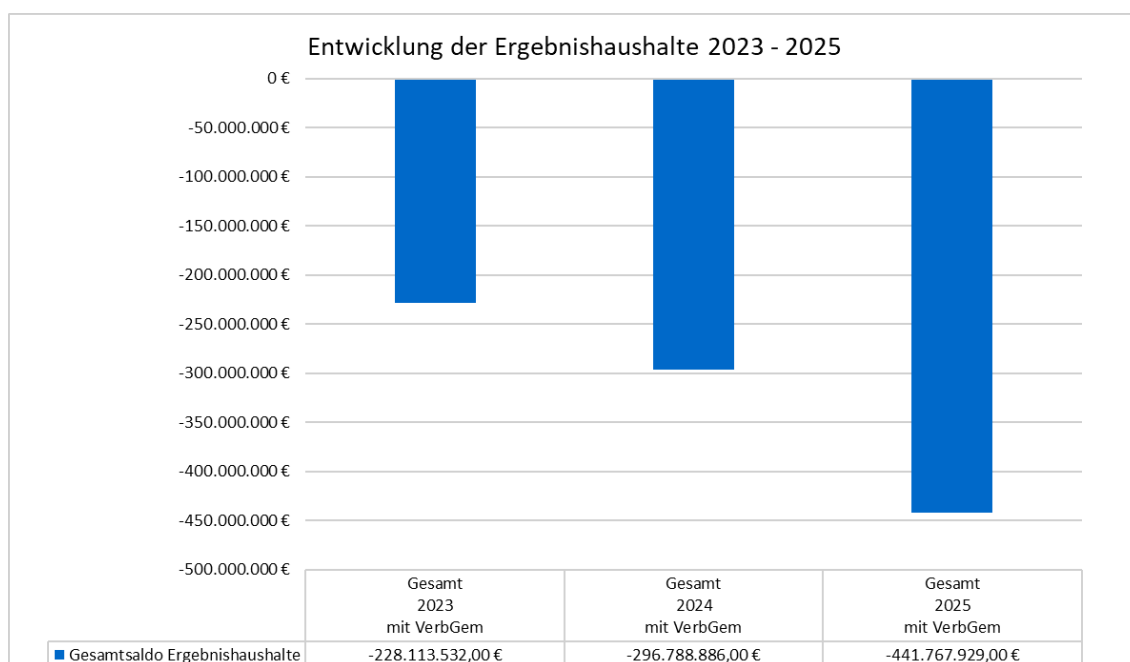


Abb. 1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Ergebnissen aus dem Haushaltskennzahlensystem des Landes Sachsen-Anhalt

Noch gravierender zeigt sich die Entwicklung, wenn man ausschließlich die in den Städten, Gemeinden und Verbandsgemeinden ausgewiesenen Jahresfehlbeträge betrachtet. Die beliefen sich in 2023 auf ca. –267 Mio. Euro, stiegen sodann um 24,08 % auf ca. –331 Mio. Euro im Jahr 2024 und in 2025 weiter auf ca. –466 Mio. Euro (+41,69 %). Einen Überblick über die Entwicklung der Jahresfehlbeträge in den Ergebnishaushalten insgesamt und in den einzelnen kommunalen Gruppen gibt die nachfolgende Abbildung (Abb. 2; vgl. dazu Seite 7 im Anlagenteil, *Anlage 3*).

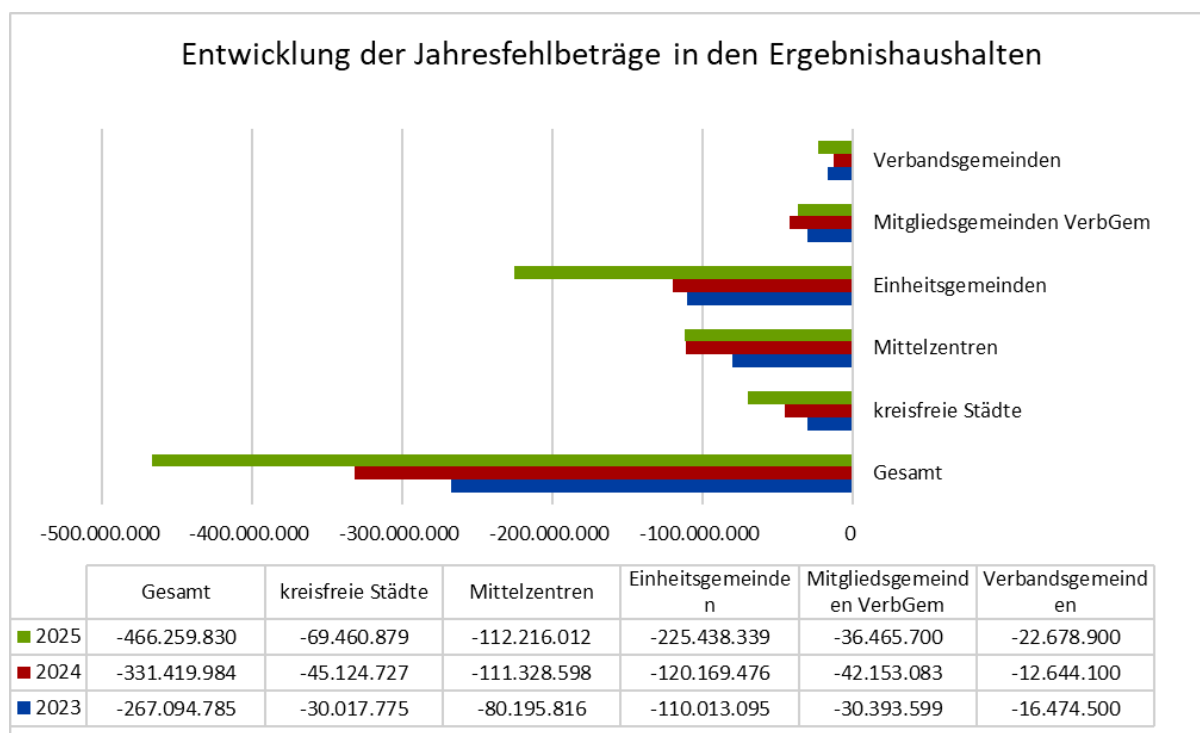


Abb. 2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Ergebnissen aus dem Haushaltskennzahlensystem des Landes Sachsen-Anhalt

Trotz dieser Entwicklung reduzierte sich über die Jahre betrachtet die Zahl der in der Haushaltskonsolidierung befindlichen Kommunen von 91 im Jahr 2023 auf 81 im Jahr 2025. Relativ konstant blieb zunächst die Anzahl derjenigen, die den Haushaltsausgleich, ggf. auch unter Ausnutzung anderer Möglichkeiten, etwa dem Einsatz von Rücklagen, herstellen konnten. Das waren 2023 153 oder 67 % der Städte, Gemeinden oder Verbandsgemeinden, 2024 156 oder 68 %. 2025 reduzierte sich dann allerdings die Anzahl dieser Städte, Gemeinden und Verbandsgemeinden auf 149 oder 56 %, was mit Blick auf jüngste Entwicklungen der Finanzlage der Kommunen bundesweit und in Sachsen-Anhalt erwartbar war.

Erkennbar ist an den Daten, dass die Entwicklung im Detail in den einzelnen Größenklassen leicht unterschiedlich verlief.

Während sich insbesondere bei in den kreisfreien Städten eine kontinuierliche Abwärtsspirale zeigte; ist die Entwicklung im kreisangehörigen Raum auch negativ zu bewerten, aber dennoch unterschiedlich. In den kreisfreien Städten entwickelten sich die Ergebnishaushalte insgesamt betrachtet defizitär von ca. -19 Mio. 2023 auf -34 Mio. 2024 (+85,73 %) und ca. -59 Mio. 2025 (+72,33 %). Betrachtet man ausschließlich die geplanten Fehlbeträge, entwickelten die sich in ähnlicher Weise von ca. -30 Mio. Euro im Jahr 2023 auf ca. -45 Mio. im Jahr 2024 (+50,33 %) und auf ca. -69 Mio. Euro im Jahr 2025 (+53,93 %). Teilweise konnten die Städte die Jahresfehlbeträge z. B. durch Rücklagen decken, so dass sich über die Jahre 2023 – 2025 nur eine der kreisfreien Städte in der Haushaltskonsolidierung befand.

In den Mittelzentren zeigte sich in den Ergebnishaushalten insgesamt betrachtet ein Minus von ca. -60 Mio. 2023. 2024 war ein gravierender Einbruch zu beobachten. Das Defizit stieg auf ca. -105 Mio. Euro (+76,73 %) ähnlich stark wie in den kreisfreien Städten. Im Jahr 2025 gab es sodann ein Defizit von ca. -110 Mio. Euro (+4,13 %); also eine vergleichsweise geringfügige Verschlechterung im Vergleich zum Vorjahr. Diese Entwicklung spiegelt sich natürlich auch, wenn man den Blick ausschließlich auf die Entwicklung der Fehlbeträge richtet. Die betrugen in den Mittelzentren im Jahr 2023 ca. -80 Mio. Euro, stürzten dann im Jahr 2024 auf ca. -111 Mio. Euro (+38,82 %) und pegelten sich dann 2025 bis ca. -112 Mio. Euro ein (+0,8 %), ein Verharren auf hohem Niveau. In diesem Zeitraum reduzierte sich in den 22 Mittelzentren die Anzahl der in der Haushaltskonsolidierung befindlichen Kommunen gleichwohl von 11 oder 50 % im Jahr 2023 auf 10 oder 45 % im Jahr 2024 sodann auf 7 oder 32 % im Jahr 2025. Den Haushaltsausgleich, ggf. unter Ausnutzung anderer Möglichkeiten, wie z. B. dem Einsatz von Rücklagen erreichten 2023 und 2024 17 oder 77 % der Mittelzentren, im Jahr 2025 16 oder 64 %.

Etwas anders verlief die Entwicklung wiederum bei den Einheitsgemeinden. Die Ergebnishaushalte insgesamt betrachtet, erwarteten die Kommunen ein Defizit von ca. -108 Mio. Euro im Jahr 2023. Im Jahr 2024 stieg dieses zunächst mit einer eher geringfügigen Steigerungsrate auf ca. -112 Mio. Euro (+3,80 %) bevor dann im Jahr 2025 mit einem geplanten Defizit von ca. -219 Mio. Euro (+95,35 %) ein gravierender Einbruch zu verzeichnen war. Betrachtet man ausschließlich die Jahresfehlbeträge, erhöhten sich diese von ca. -110 Mio. Euro im Jahr 2023 auf ca. 120 Mio. Euro im Jahr 2004 (+9,23 %) und sodann auf ca. -225 Mio. Euro (+87,60 %). In der Haushaltskonsolidierung befanden sich 2023 und 2024 31 oder 39 % der Einheitsgemeinden. Die Zahl reduzierte sich 2025 auf 27 oder 34 %. Den Haushaltsausgleich, ggf. unter Einsatz von Rücklagen, konnten 2023 50 oder 63 % der Einheitsgemeinden darstellen. Der Anteil stieg 2024 auf 59 oder 74 % und fiel 2025 auf 53 Einheitsgemeinden oder 67 %.

Demgegenüber entwickelten sich die Ergebnishaushalte in den Mitgliedsgemeinden der Verbandsgemeinden von einem Defizit in Höhe von ca. -25 Mio. Euro für das Jahr 2023 in 2024

auf ca. -32 Mio. Euro (+26,82 %). Im Jahr 2025 reduzierte sich das Defizit sodann moderat auf ca. 31 Mio. Euro (-3,25 %). Diese Entwicklung lässt sich auch bei einer Betrachtung ausschließlich der Fehlbeträge erkennen. Diese stiegen von ca. -30 Mio. Euro im Jahr 2023 zunächst auf ca. -42 Mio. Euro im Jahr 2024 an (+38,69 %). Im Jahr 2025 reduzierten sie sich sodann auf ca. -36 Mio. Euro (-12,40 %). Die Anzahl der in der Haushaltskonsolidierung befindlichen Mitgliedsgemeinden der Verbandsgemeinden lag 2023 bei 44 oder 42 %. Sie reduzierte sich im Jahr 2024 auf 34 oder 32 % bevor sie 2025 wieder etwas anstieg; auf 39 Mitgliedsgemeinden oder 37 %.

Bei den umlageerhebenden Verbandsgemeinden reduzierte sich das Ergebnisdefizit von ca. -16 Mio. Euro im Jahr 2023 im Jahr 2024 auf ca. -13 Mio. Euro (- 23,68 %) und stieg dann im Jahr 2025 sprunghaft auf ca. -22 Mio. Euro an (+ 78,39 %). Betrachtet man ausschließlich die Fehlbetragsentwicklung, spiegelt sich auch hier diese Entwicklung. Im Jahr 2023 betrugen die Fehlbeträge ca. -16 Mio. Euro, fielen 2024 auf ca. -13 Mio. Euro und stiegen sodann in 2025 auf ca. -23 Mio. Euro (+79,36 %). Die Anzahl der konsolidierungspflichtigen Verbandsgemeinden nahm über den betrachteten Zeitraum von zunächst 4 oder 24 % im Jahr 2023 auf 6 oder 35 % im Jahr 2024 und schließlich 7 oder 41 % im Jahr 2025 zu. Den Haushaltsausgleich, auch unter Ausnutzung anderer Möglichkeiten, erreichten 2023 13 oder 67 % der Verbandsgemeinden, im Jahr 2024 nur noch 9 oder 53 %; ebenso im Jahr 2025.

Entwicklung der Finanzhaushalte

Die Entwicklung der Finanzhaushalte (Abb.3), insbesondere des Saldos der laufenden Verwaltungstätigkeit spiegelt die Entwicklung der Ergebnishaushalte. Betrachtet werden hier ausschließlich die Gesamtdefizite (negative und positive Salden kumuliert, vgl. Seite 4 im Anlage 2).

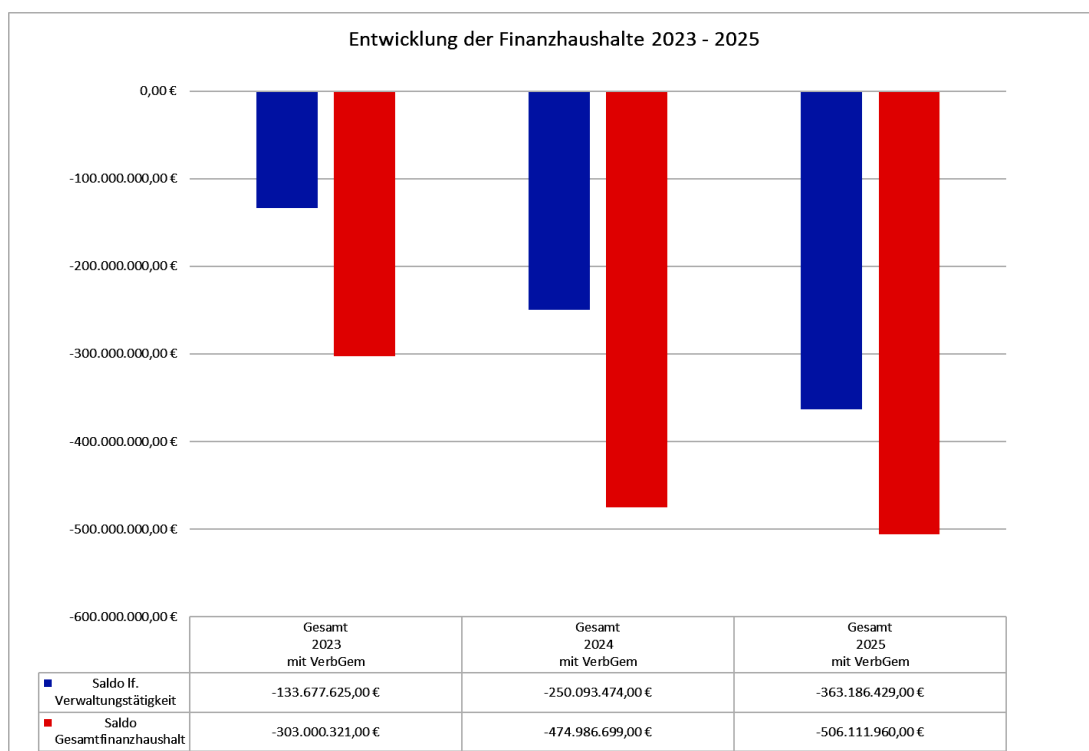


Abb. 3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Ergebnissen aus dem Haushaltskennzahlensystem des Landes Sachsen-Anhalt

Im Gesamtfinanzhaushalt (Abb. 3) erwarteten die kreisfreien und kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Verbandsgemeinden ein ansteigendes Finanzierungsdefizit von ca. -303 Mio. Euro 2023 auf ca. -475 Mio. Euro 2024 (+56,76 %) und auf ca. -506 Mio. Euro 2025 (+6,55 %). Im Saldo der laufenden Verwaltung wurden steigende Finanzierungsdefizite von ca. -134 Mio. Euro im Jahr 2023 auf ca. -250 Mio. Euro im Jahr 2024 (+87,09 %) und auf -363 Mio. Euro im Jahr 2025 (+45,22 %) erwartet. Auch im Bereich der Finanzhaushalte ist die Entwicklung in den verschiedenen Größenklassen der Kommunen jedoch unterschiedlich.

In den kreisfreien Städten (Abb. 4) erhöhte sich das Finanzierungsdefizit im Gesamtfinanzhaushalt von ca. -13 Mio. Euro im Jahr 2023 auf ca. -43 Mio. Euro im Jahr 2024 (+229,74 %) und -49 Mio. Euro im Jahr 2025 (+16,76 %). Entsprechend reduzierte sich auch der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit. War dieser mit ca. 23 Mio. Euro im Jahr 2023 noch positiv, reduzierte sich im Jahr 2024 auf ca. 10 Mio. Euro (-57,16 %) bevor er im Jahr 2025 mit ca. -6 Mio. Euro (-161,89 %) ins Negative abstürzte.

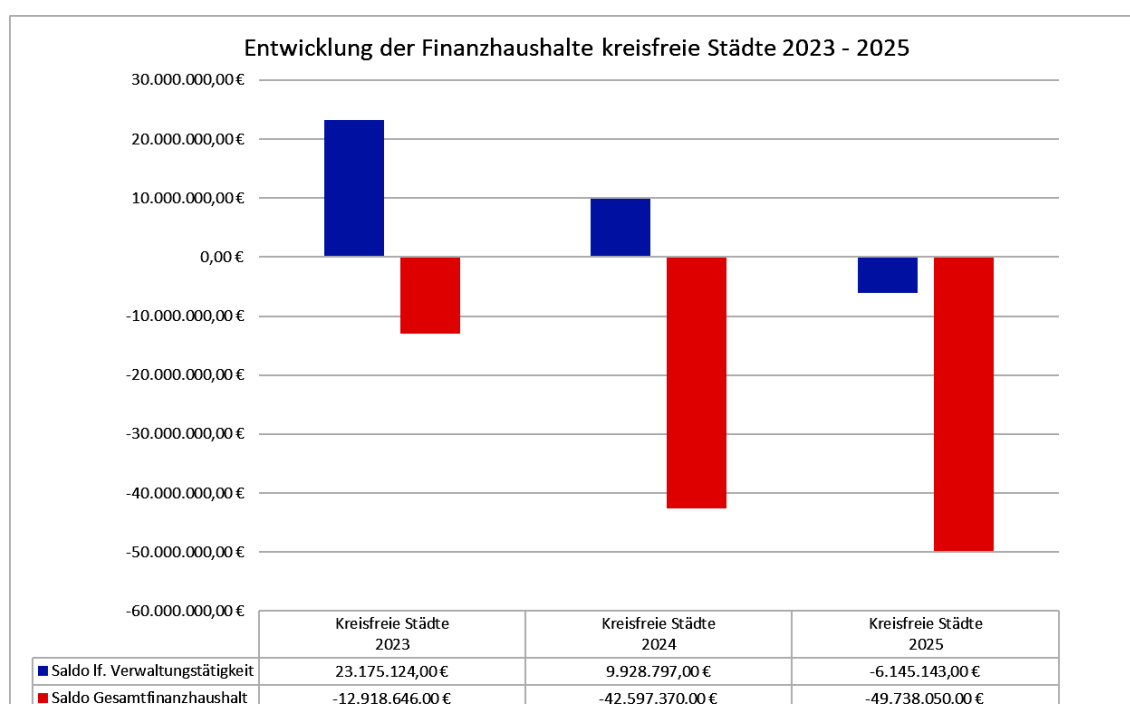


Abb. 4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Ergebnissen aus dem Haushaltskennzahlensystem des Landes Sachsen-Anhalt

In den Mittelzentren (Abb. 5) verlief die Entwicklung ebenso negativ aber dennoch etwas anders. Für sie ist zunächst festzustellen, dass die geplanten Salden im Gesamtfinanzhaushalt und aus laufender Verwaltungstätigkeit durchweg negativ waren. Im Gesamtfinanzhaushalt explodierte das Finanzierungsdefizit von ca. -77 Mio. Euro im Jahr 2023 auf ca. -123 Mio. Euro 2024 (+59,35 %) bevor es sich 2025 auf nach wie vor hohem negativen Niveau bei ca. -114 Mio. Euro (-7,19 %) einpegelte. Im Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit erhöhte sich das Finanzierungsdefizit stetig; von ca. -32 Mio. Euro 2023 sprunghaft auf ca. -93 Mio. Euro 2024 (+190,91 %) und sodann auf ca. -99 Mio. Euro 2025 (+6,26 %).

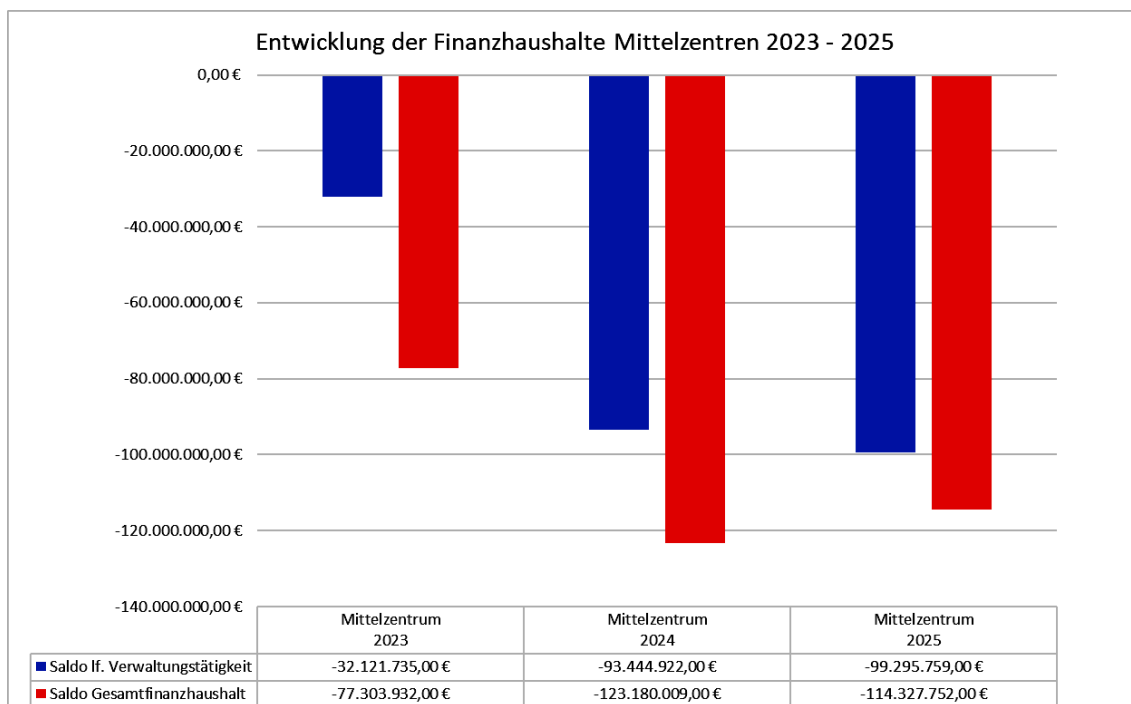


Abb. 5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Ergebnissen aus dem Haushaltskennzahlensystem des Landes Sachsen-Anhalt

In den Einheitsgemeinden erwartete man demgegenüber eine stetige Verschlechterung der Finanzierungssalden; mit einer gewaltigen Verschlechterung im Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit im Jahr 2025. Die geplanten Salden im Gesamtfinanzhaushalt und im Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit waren durchweg negativ (Abb. 6)

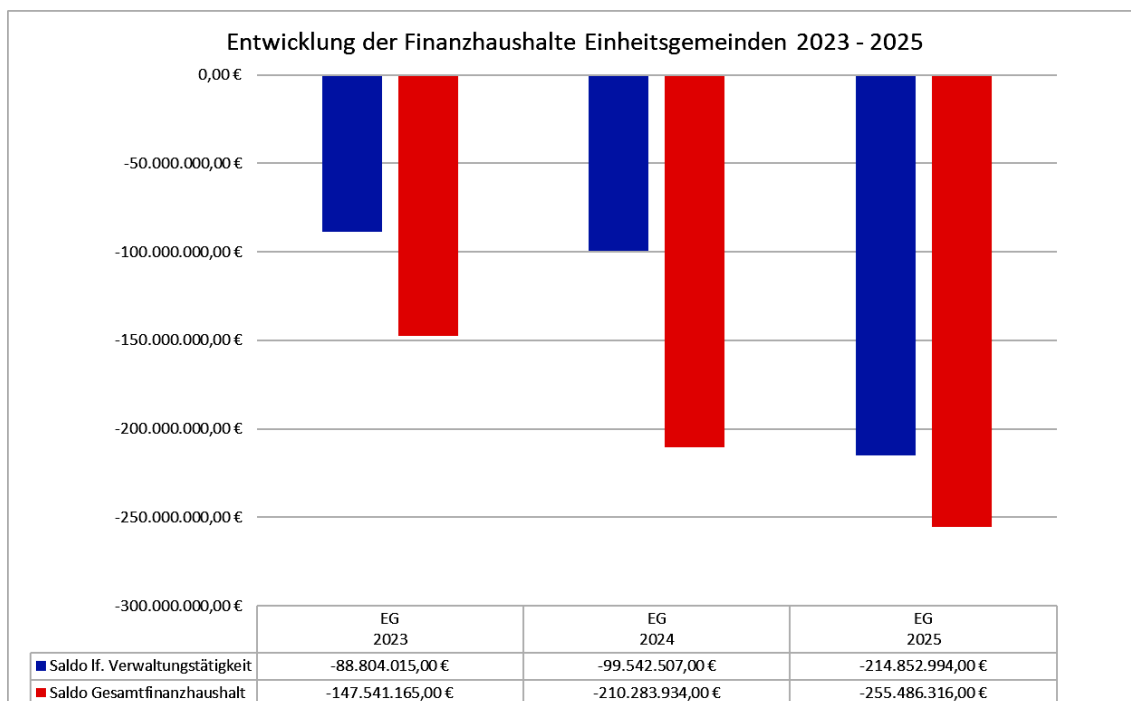


Abb. 6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Ergebnissen aus dem Haushaltskennzahlensystem des Landes Sachsen-Anhalt

Im Gesamtfinanzhaushalt erhöhte sich das erwartete Finanzierungsdefizit von ca. -148 Mio. Euro im Jahr 2023 auf ca. -210 Mio. Euro im Jahr 2024 (+42,53 %) und auf ca. -255 Mio. Euro im Jahr 2025 (+21,50 %). Im Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit war ebenfalls eine kontinuierliche Verschlechterung zu beobachten. Der Saldo betrug 2023 ca. -89 Mio. Euro, stieg im Jahr 2024 auf ca. -100 Mio. Euro (+ 12,09 %) bevor im Jahr 2025 eine gewaltige Verschlechterung auf ca. -215 Mio. Euro (+ 115, 84 %) erfolgte.

In den *Mitgliedsgemeinden der Verbandsgemeinden* verliefen die Erwartungen ähnlich wie in den Mittelzentren. Die geplanten Salden im Gesamtfinanzhaushalt und im Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit waren durchweg negativ (Abb. 7), jedoch zeigte sich nach einer Verschlechterung im Jahr 2024 eine leichte Erholung in 2025.

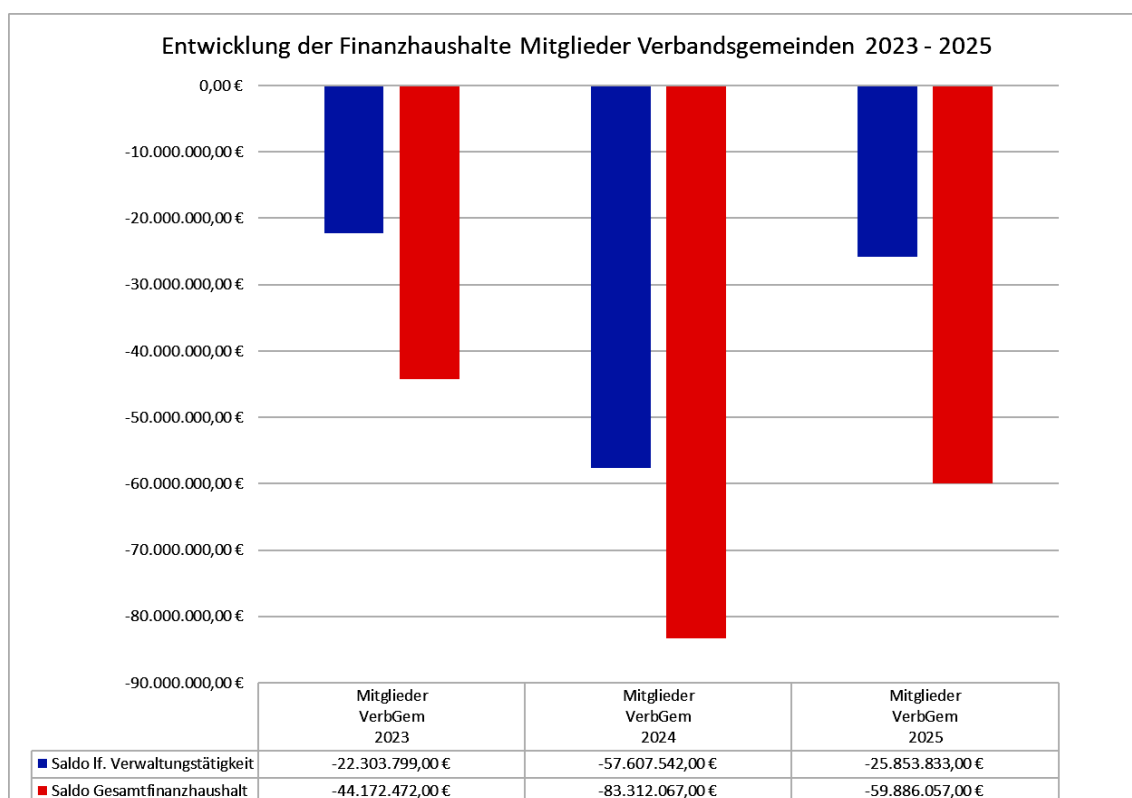


Abb. 7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Ergebnissen aus dem Haushaltskennzahlensystem des Landes Sachsen-Anhalt

Im Gesamtfinanzhaushalt erhöhte sich das erwartete Finanzierungsdefizit von ca. -44 Mio. Euro im Jahr 2023 auf ca. -83 Mio. Euro im Jahr 2024 (+88,61 %) und ging sodann auf ca. -60 Mio. Euro im Jahr 2025 (-28,12 %) zurück. Im Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit war ebenfalls eine kontinuierliche Verschlechterung zu beobachten. Eine spiegelbildliche Entwicklung, allerdings mit einer drastischen Verschlechterung des Saldos im Jahr 2024, vollzog sich im Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit. Er betrug 2023 ca. -22 Mio. Euro. Stieg im Jahr 2024 sprunghaft auf ca. -58 Mio. Euro (+158,29 %), bevor er sich im Jahr 2025 mit einer rückläufigen Tendenz auf ca. -26 Mio. Euro entwickelte (-55,12 %).

Zu guter Letzt zeigt ein Blick auf die Finanzhaushalte der *Verbandsgemeinden*, dass auch diese Umlagekörperschaften sich kaum in einer besseren Haushaltsituation wägen, als die Städte und Gemeinden im Übrigen. Auch hier blicken wir durchgängig auf negative Salden im Gesamtfinanzhaushalt und im Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Abb. 8).

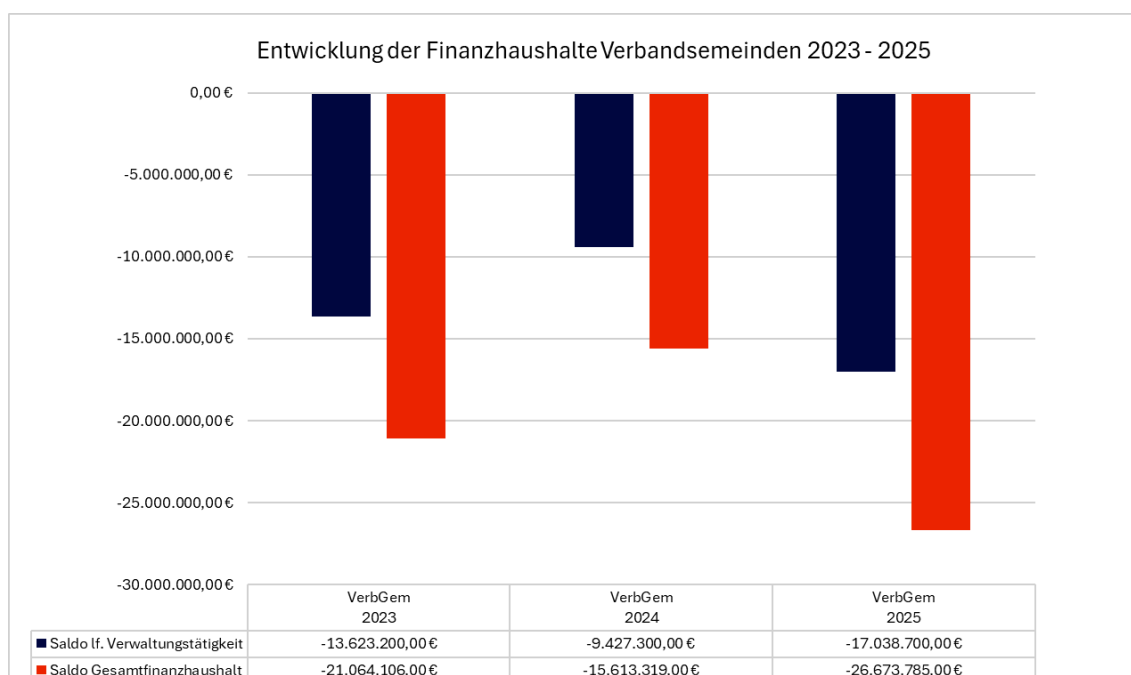


Abb. 8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Ergebnissen aus dem Haushaltskennzahlensystem des Landes Sachsen-Anhalt

Im Gesamtfinanzhaushalt reduzierte sich das erwartete Finanzierungsdefizit von ca. -21 Mio. Euro im Jahr 2023 auf ca. -16 Mio. Euro im Jahr 2024 (-25,88 %), stieg dann aber sprunghaft auf ca. -27 Mio. Euro im Jahr 2025 (+70,84 %), sogar über das Finanzierungsdefizit von 2023 hinaus. Im Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit war eine ähnliche Entwicklung zu beobachten. Der Saldo betrug 2023 ca. -14 Mio. Euro, reduzierte sich sodann im Jahr 2024 auf ca. -9 Mio. Euro (-30, 80 %), bevor er im Jahr 2025 wieder auf ca. -17 Mio. Euro (+80,73 %) anstieg.

Bewertung:

Die Entwicklungen, welche die Städte, Gemeinden und Verbandsgemeinden in den letzten Jahren erwarteten ist besorgniserregend. Tendenziell folgte die tatsächliche Entwicklung (nach Ist-Daten) diesen Erwartungen. Bereits im Sommer des vergangenen Jahres veröffentlichte die Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände ihre Prognosedaten zur kommunalen Finanzlage bundesweit in der ein weiterer ungebremster Anstieg des historisch hohen Finanzierungsdefizites von ca. 25 Mrd. Euro im Jahr 2024 auf ca. 31 Mrd. Euro in 2025, 32 Mrd. Euro in 2026, 35 Mrd. Euro in 2027 und 36 Mrd. Euro in 2028 prognostiziert wurde. Zu diesem Ergebnis gelangte auch die Bertelsmann Stiftung in ihrem „Kommunalen Finanzreport 2025“. Den Kommunen in Sachsen-Anhalt attestierte die Stiftung eine besonders drastische Finanzlage. Das Finanzierungsdefizit für 2024 beispielsweise bezifferte sie mit 131 Mio. Euro. Nach den Ergebnissen der amtlichen Kassenstatistik 2024 wies der Saldo der Finanzrechnung sogar eine Lücke von -160 Mio. Euro aus.

Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen eine drastische Steigerung der kommunalen Auszahlungen, insbesondere im Sozialbereich aber auch bei den Personal- und Sachkosten. Ganz überwiegend ist diese Kostendynamik kaum von den Kommunen zu beeinflussen, weil sie durch Faktoren außerhalb ihrer Einflussphäre bestimmt werden (z. B. Bundesgesetze, Tarifabschlüsse, inflationäre Entwicklungen), die zunehmend die Handlungsfähigkeit vieler Kommunen auch in Sachsen-Anhalt gefährden. Umso wichtiger ist es jetzt, dass Bund und Länder unverzüglich Maßnahmen ergreifen, die die Weichen für eine Stabilisierung der kommunalen

Finanzlage stellen. Eine Möglichkeit wäre, so die Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände in einer Presseerklärung vom 05.03.2025, den kommunalen Umsatzsteueranteil so schnell wie möglich vorübergehend auf 10 Prozentpunkte anzuheben oder insbesondere die Kosten für soziale Leistungen zwischen Bund, Ländern und Kommunen unverzüglich fairer zu verteilen. Insbesondere der Sozialstaat muss transparenter, digitaler und unbürokratischer werden. Die hohe Kostendynamik muss begrenzt werden. Standards und Finanzierbarkeit müssen in den Fokus gerückt und die Kommunen dauerhaft finanziell besser ausgestattet werden. Die von der Bundesregierung eingerichtete Sozialstaatskommission hat Ende letzten Jahres ihre Ergebnisse vorgelegt. Zusammenfassend werden hier durchaus nennenswerte Impulse für Vereinfachung, Digitalisierung und weniger Bürokratie gesetzt, die mittelfristig Entlastung und Vereinfachung für Bürgerinnen, Bürger und Verwaltungen mit sich bringen, jedoch keine nennenswerten finanziellen Entlastungen für die kommunalen Haushalte! Hier liegt ein Vorschlag des DStGB zur Drittelung der Kosten zw. Bund, Ländern und Kommunen auf dem Tisch. Aktuell leisten die Kommunen einen großen Anteil staatlicher Aufgaben, ohne dafür die nötigen Finanzmittel zu bekommen.

pa-ds



Auswertung der Ergebnishaushalte 2023 - 2024

Berechnungen aus HKS-Daten

Anlage 1

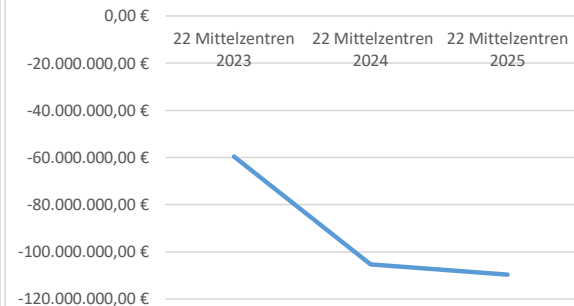
Stand: 09/2025

		3 Kreisfreie Städte 2023	3 Kreisfreie Städte 2024	3 Kreisfreie Städte 2025	22 Mittelzentren 2023	22 Mittelzentren 2024	22 Mittelzentren 2025
1.	Steuern u. ähnliche Abgaben						
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3.	+ sonstige Transfererträge						
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
6.	+ sonstige ordentliche Erträge						
7.	+ Finanzerträge						
8.	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen						
9.	= Ordentliche Erträge	2.029.191.500,00 €	2.255.502.271,00 €	2.252.398.815,00 €	1.392.275.076,00 €	1.439.755.960,00 €	1.285.559.379,00 €
10.	- Personalaufwendungen						
11.	- Versorgungsaufwendungen						
12.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
13.	- Transferaufwendungen						
14.	- sonstige ordentliche Aufwendungen						
15.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
16.	- bilanzielle Abschreibungen						
17.	= Ordentliche Aufwendungen	2.047.746.402,00 €	2.295.218.300,00 €	2.314.054.938,00 €	1.449.369.192,00 €	1.545.096.858,00 €	1.395.237.791,00 €
18.	= Ordentliches Ergebnis (Saldo 9 u. 17)	-18.554.902,00 €	-39.716.029,00 €	-61.656.123,00 €	-57.094.116,00 €	-105.340.898,00 €	-109.678.412,00 €
19.	+ außerordentliche Erträge	500.000,00 €	6.843.940,00 €	2.800.000,00 €	55.700,00 €	0,00 €	0,00 €
20.	- außerordentliche Aufwendungen	500.000,00 €	1.572.090,00 €	500.000,00 €	2.567.400,00 €	0,00 €	9.700,00 €
21.	= Außerordentliches Ergebnis	0,00 €	5.271.850,00 €	2.300.000,00 €	-2.511.700,00 €	0,00 €	-9.700,00 €
22.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (18+21))	-18.554.902,00 €	-34.444.179,00 €	-59.356.123,00 €	-59.605.816,00 €	-105.340.898,00 €	-109.688.112,00 €

Ergebnishaushalte Kreisfreie Städte



Ergebnishaushalte Mittelzentren





Auswertung der Ergebnishaushalte 2023 - 2024

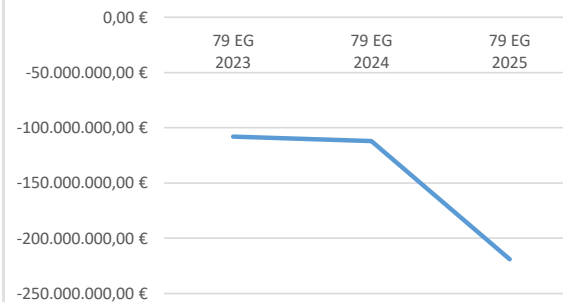
Berechnungen aus HKS-Daten

Anlage 1

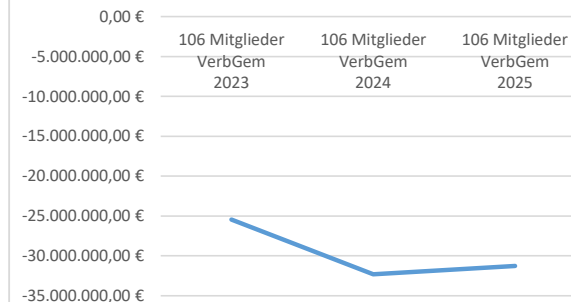
Stand: 09/2025

		79 EG 2023	79 EG 2024	79 EG 2025	106 Mitglieder VerbGem 2023	106 Mitglieder VerbGem 2024	106 Mitglieder VerbGem 2025
1.	Steuern u. ähnliche Abgaben						
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3.	+ sonstige Transfererträge						
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
6.	+ sonstige ordentliche Erträge						
7.	+ Finanzerträge						
8.	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen						
9.	= Ordentliche Erträge	1.518.698.099,00 €	1.619.370.200,00 €	1.636.438.392,00 €	250.296.258,00 €	253.358.393,00 €	256.373.500,00 €
10.	- Personalaufwendungen						
11.	- Versorgungsaufwendungen						
12.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
13.	- Transferaufwendungen						
14.	- sonstige ordentliche Aufwendungen						
15.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
16.	- bilanzielle Abschreibungen						
17.	= Ordentliche Aufwendungen	1.626.762.364,00 €	1.734.817.026,00 €	1.860.854.886,00 €	275.769.057,00 €	286.066.526,00 €	287.628.700,00 €
18.	= Ordentliches Ergebnis (Saldo 9 u. 17)	-108.064.265,00 €	-115.446.826,00 €	-224.416.494,00 €	-25.472.799,00 €	-32.708.133,00 €	-31.255.200,00 €
19.	+ außerordentliche Erträge	6.362.850,00 €	7.447.150,00 €	5.466.050,00 €	0,00 €	401.900,00 €	0,00 €
20.	- außerordentliche Aufwendungen	6.375.000,00 €	4.178.500,00 €	184.550,00 €	500,00 €	0,00 €	0,00 €
21.	= Außerordentliches Ergebnis	-12.150,00 €	3.268.650,00 €	5.281.500,00 €	-500,00 €	401.900,00 €	0,00 €
22.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (18+21))	-108.076.415,00 €	-112.178.176,00 €	-219.134.994,00 €	-25.473.299,00 €	-32.306.233,00 €	-31.255.200,00 €

Ergebnishaushalte Einheitsgemeinden



Ergebnishaushalte Mitglieder VerbGem





Auswertung der Ergebnishaushalte 2023 - 2024

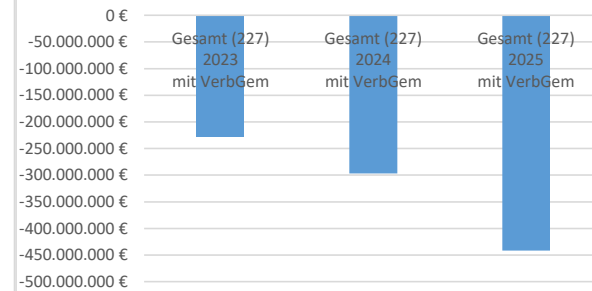
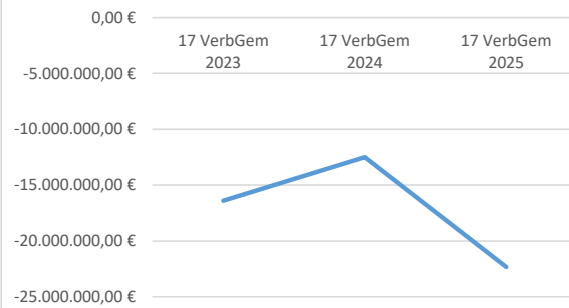
Berechnungen aus HKS-Daten

Anlage 1

Stand: 09/2025

		17 VerbGem 2023	17 VerbGem 2024	17 VerbGem 2025	Gesamt (227) 2023 mit VerbGem	Gesamt (227) 2024 mit VerbGem	Gesamt (227) 2025 mit VerbGem
1.	Steuern u. ähnliche Abgaben						
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3.	+ sonstige Transfererträge						
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
6.	+ sonstige ordentliche Erträge						
7.	+ Finanzerträge						
8.	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen						
9.	= Ordentliche Erträge	180.991.600,00 €	183.002.100,00 €	197.464.500,00 €	14.341.017.943,00 €	16.750.676.043,00 €	42.996.218.058,00 €
10.	- Personalaufwendungen						
11.	- Versorgungsaufwendungen						
12.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
13.	- Transferaufwendungen						
14.	- sonstige ordentliche Aufwendungen						
15.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
16.	- bilanzielle Abschreibungen						
17.	= Ordentliche Aufwendungen	197.394.700,00 €	195.521.500,00 €	219.798.000,00 €	5.597.041.715,00 €	6.056.720.210,00 €	6.077.574.315,00 €
18.	= Ordentliches Ergebnis (Saldo 9 u. 17)	-16.403.100,00 €	-12.519.400,00 €	-22.333.500,00 €	-225.589.182,00 €	-305.731.286,00 €	-449.339.729,00 €
19.	+ außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.918.550,00 €	14.692.990,00 €	8.266.050,00 €
20.	- außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	9.442.900,00 €	5.750.590,00 €	694.250,00 €
21.	= Außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-2.524.350,00 €	8.942.400,00 €	7.571.800,00 €
22.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (18+21))	-16.403.100,00 €	-12.519.400,00 €	-22.333.500,00 €	-228.113.532,00 €	-296.788.886,00 €	-441.767.929,00 €

Ergebnishaushalte Verbandsgemeinden



		3 Kreisfreie Städte 2023	3 Kreisfreie Städte 2024	3 Kreisfreie Städte 2025	22 Mittelzentren 2023	22 Mittelzentren 2024	22 Mittelzentren 2025
1.	Steuern u. ähnliche Abgaben						
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3.	+ sonstige Transfereinzahlungen						
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattung und Kostenumlagen						
6.	+ sonstige Einzahlungen						
7.	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.930.282.812,00 €	2.162.084.698,00 €	2.157.044.286,00 €	1.306.601.657,00 €	1.328.517.135,00 €	1.188.406.401,00 €
9.	- Personalauszahlungen						
10.	- Versorgungsauszahlungen						
11.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen						
12.	- Transferauszahlungen						
13.	- sonstige Auszahlungen						
14.	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15.	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.907.107.688,00 €	2.152.155.901,00 €	2.163.189.429,00 €	1.338.723.392,00 €	1.421.962.057,00 €	1.287.702.160,00 €
16.	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo 8 u. 15)	23.175.124,00 €	9.928.797,00 €	-6.145.143,00 €	-32.121.735,00 €	-93.444.922,00 €	-99.295.759,00 €
17.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und - beiträgen						
18.	+ Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens						
19.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	182.325.800,00 €	169.625.600,00 €	173.817.800,00 €	177.101.367,00 €	165.108.070,00 €	167.169.637,00 €
20.	- Auszahlungen für eigene Investitionen						
21.	- Auszahlungen von Zuwendungen für Investitionsfördermaßnahmen						
22.	= Auszahlung aus Investitionstätigkeit	379.852.900,00 €	347.852.900,00 €	342.383.300,00 €	256.278.000,00 €	268.819.805,00 €	235.489.950,00 €
23.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo 19 u. 22)	-197.527.100,00 €	-178.227.300,00 €	-168.565.500,00 €	-79.176.633,00 €	-103.711.735,00 €	-68.320.313,00 €
24.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (16+23)	-174.351.976,00 €	-168.298.503,00 €	-174.710.643,00 €	-111.298.368,00 €	-197.156.657,00 €	-167.616.072,00 €
25.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen , sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	211.645.630,00 €	175.042.082,00 €	175.644.124,00 €	77.792.900,00 €	107.937.200,00 €	81.613.100,00 €
26.	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen, sonstige Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	50.212.300,00 €	49.340.949,00 €	50.671.531,00 €	43.798.464,00 €	33.960.552,00 €	28.324.780,00 €
27.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	161.433.330,00 €	125.701.133,00 €	124.972.593,00 €	33.994.436,00 €	73.976.648,00 €	53.288.320,00 €
28.	+ Einzahlungen aus Auflösung von Liquiditätsreserven						
29.	- Auszahlung aus Liquiditätsreserven						
30.	= Saldo aus Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
31.	= Summe aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (27+30)	161.433.330,00 €	125.701.133,00 €	124.972.593,00 €	33.994.436,00 €	73.976.648,00 €	53.288.320,00 €
32.	= Summe aus dem Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag und aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (24+31)	-12.918.646,00 €	-42.597.370,00 €	-49.738.050,00 €	-77.303.932,00 €	-123.180.009,00 €	-114.327.752,00 €
33.	+ Voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres						
34.	= Voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln zum Ende des Haushaltsjahres						

		79 EG 2023	79 EG 2024	79 EG 2025	106 Mitglieder VerbGem 2023	106 Mitglieder VerbGem 2024	106 Mitglieder VerbGem 2025
1.	Steuern u. ähnliche Abgaben						
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3.	+ sonstige Transfereinzahlungen						
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattung und Kostenumlagen						
6.	+ sonstige Einzahlungen						
7.	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.399.916.039,00 €	1.491.328.700,00 €	1.512.760.864,00 €	225.188.758,00 €	229.939.193,00 €	233.900.850,00 €
9.	- Personalauszahlungen						
10.	- Versorgungsauszahlungen						
11.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen						
12.	- Transferauszahlungen						
13.	- sonstige Auszahlungen						
14.	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15.	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.488.720.054,00 €	1.590.871.207,00 €	1.727.613.858,00 €	247.492.557,00 €	287.546.735,00 €	259.754.683,00 €
16.	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo 8 u. 15)	-88.804.015,00 €	-99.542.507,00 €	-214.852.994,00 €	-22.303.799,00 €	-57.607.542,00 €	-25.853.833,00 €
17.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und - beiträgen						
18.	+ Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens						
19.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	308.850.960,00 €	287.975.945,00 €	236.575.818,00 €	64.353.000,00 €	48.918.950,00 €	48.840.000,00 €
20.	- Auszahlungen für eigene Investitionen						
21.	- Auszahlungen von Zuwendungen für Investitionsfördermaßnahmen						
22.	= Auszahlung aus Investitionstätigkeit	422.454.312,00 €	458.738.054,00 €	375.889.640,00 €	87.390.200,00 €	90.233.500,00 €	88.909.700,00 €
23.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo 19 u. 22)	-113.603.352,00 €	-170.762.109,00 €	-139.313.822,00 €	-23.037.200,00 €	-41.314.550,00 €	-40.069.700,00 €
24.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (16+23)	-202.407.367,00 €	-270.304.616,00 €	-354.166.816,00 €	-45.340.999,00 €	-98.922.092,00 €	-65.923.533,00 €
25.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen , sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	88.904.002,00 €	101.082.850,00 €	131.331.230,00 €	8.858.800,00 €	23.603.750,00 €	12.631.300,00 €
26.	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen, sonstige Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	34.037.800,00 €	41.062.168,00 €	32.650.730,00 €	7.690.273,00 €	7.993.725,00 €	6.593.824,00 €
27.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	54.866.202,00 €	60.020.682,00 €	98.680.500,00 €	1.168.527,00 €	15.610.025,00 €	6.037.476,00 €
28.	+ Einzahlungen aus Auflösung von Liquiditätsreserven						
29.	- Auszahlung aus Liquiditätsreserven						
30.	= Saldo aus Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
31.	= Summe aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (27+30)	54.866.202,00 €	60.020.682,00 €	98.680.500,00 €	1.168.527,00 €	15.610.025,00 €	6.037.476,00 €
32.	= Summe aus dem Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag und aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (24+31)	-147.541.165,00 €	-210.283.934,00 €	-255.486.316,00 €	-44.172.472,00 €	-83.312.067,00 €	-59.886.057,00 €
33.	+ Voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres						
34.	= Voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln zum Ende des Haushaltsjahres						



Auswertung der Finanzhaushalte

Berechnungen aus HKS-Daten

Anlage 2

Stand: 09/2025

	17 VerbGem 2023	17 VerbGem 2024	17 VerbGem 2025	227 Gesamt 2023 mit VerbGem	227 Gesamt 2024 mit VerbGem	227 Gesamt 2025 mit VerbGem
1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. + sonstige Transfereinzahlungen						
4. + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5. + privatrechtliche Leistungsentgelte,						
6. + Kostenerstattung und Kostenumlagen						
7. + sonstige Einzahlungen						
8. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	174.704.800,00 €	177.571.400,00 €	190.542.400,00 €	5.036.694.066,00 €	5.389.441.126,00 €	5.282.654.801,00 €
9. Personalauszahlungen						
10. - Versorgungsauszahlungen						
11. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen						
12. - Transferauszahlungen						
13. - sonstige Auszahlungen						
14. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. = Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	188.328.000,00 €	186.998.700,00 €	207.581.100,00 €	5.170.371.691,00 €	5.639.534.600,00 €	5.645.841.230,00 €
16. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo 8 u. 15)	-13.623.200,00 €	-9.427.300,00 €	-17.038.700,00 €	-133.677.625,00 €	-250.093.474,00 €	-363.186.429,00 €
17. + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und - beiträgen						
18. + Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens						
19. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	35.667.600,00 €	33.177.800,00 €	28.136.300,00 €	768.298.727,00 €	704.806.365,00 €	654.539.555,00 €
20. - Auszahlungen für eigene Investitionen						
21. - Auszahlungen von Zuwendungen für Investitionsfördermaßnahmen						
22. = Auszahlung aus Investitionstätigkeit	65.164.500,00 €	46.531.100,00 €	45.595.700,00 €	1.211.139.912,00 €	1.212.175.359,00 €	1.088.268.290,00 €
23. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo 19 u. 22)	-29.496.900,00 €	-13.353.300,00 €	-17.459.400,00 €	-442.841.185,00 €	-507.368.994,00 €	-433.728.735,00 €
24. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (16+23)	-43.120.100,00 €	-22.780.600,00 €	-34.498.100,00 €	-576.518.810,00 €	-757.462.468,00 €	-796.915.164,00 €
25. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen , sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	25.479.500,00 €	10.797.700,00 €	12.735.500,00 €	412.680.832,00 €	418.463.582,00 €	413.955.254,00 €
26. - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen, sonstige Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.423.506,00 €	3.630.419,00 €	4.911.185,00 €	139.162.343,00 €	135.987.813,00 €	123.152.050,00 €
27. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	22.055.994,00 €	7.167.281,00 €	7.824.315,00 €	273.518.489,00 €	282.475.769,00 €	290.803.204,00 €
28. + Einzahlungen aus Auflösung von Liquiditätsreserven				0,00 €	0,00 €	0,00 €
29. - Auszahlung aus Liquiditätsreserven				0,00 €	0,00 €	0,00 €
30. = Saldo aus Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
31. = Summe aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (27+30)	22.055.994,00 €	7.167.281,00 €	7.824.315,00 €	273.518.489,00 €	282.475.769,00 €	290.803.204,00 €
32. = Summe aus dem Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag und aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (24+31)	-21.064.106,00 €	-15.613.319,00 €	-26.673.785,00 €	-303.000.321,00 €	-474.986.699,00 €	-506.111.960,00 €
33. + Voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres				0,00 €	0,00 €	0,00 €
34. = Voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln zum Ende des Haushaltsjahres				0,00 €	0,00 €	0,00 €



AUSWERTUNG ERGEBNISHAUSHALTE

Darstellung nach Ergebnisplandaten

(aus HK5)

Anlage 3

Stand: 09/2025

	kreisfreie Städte	% *	EG Mittelzentrum	% *	EG	% *	Mitglieder VerbGem	% *	VerbGem	% *	Gesamt	% *
Anzahl der Kommunen:	3		22		79		106		17		227	
2023												
HAUSHALTAUSGLEICH												
nein	0	0	5	23	28	35	27	25	3	18	63	28
ja	1	33	7	32	20	25	19	18	3	18	50	22
ja, aber nur unter Ausnutzung anderer Möglichkeiten	2	67	10	45	30	38	51	48	10	59	103	45
Ergebnishaushalt - Defizite**												
	30.017.775		80.195.816		110.013.095		30.393.599		16.474.500		267.094.785	
Haushaltskonsolidierung												
ja	1	33	11	50	31	39	44	42	4	24	91	40
nein	2	67	11	50	47	59	54	51	12	71	126	56
2024												
HAUSHALTAUSGLEICH												
nein	1	33	5	23	18	23	27	25	6	35	57	25
ja	1	33	7	32	24	30	36	34	3	18	71	31
ja, aber nur unter Ausnutzung anderer Möglichkeiten	1	33	10	45	35	44	33	31	6	35	85	37
Ergebnishaushalt - Defizite**												
	45.124.727	150	111.328.598	139	120.169.476	109	42.153.083	139	12.644.100	77	331.419.984	124
Haushaltskonsolidierung												
ja	1	33	10	45	31	39	34	32	6	35	82	36
nein	2	67	12	55	46	58	62	58	9	53	131	58



AUSWERTUNG ERGEBNISHAUSHALTE

Darstellung nach Ergebnisplandaten

(aus HKS)

Anlage 3

Stand: 09/2025

	<i>kreisfreie Städte</i>	% *	<i>EG Mittelzentrum</i>	% *	<i>EG</i>	% *	<i>Mitglieder VerbGem</i>	% *	<i>VerbGem</i>	% *	<i>Gesamt</i>	% *
Anzahl der Kommunen:	3		22		79		106		17		227	
2025												
HAUSHALTS AUSGLEICH												
nein	1	33	6	27	21	27	27	25	6	35	61	27
ja	1	33	3	14	20	25	25	24	3	18	52	23
ja, aber nur unter Ausnutzung anderer Möglichkeiten	1	33	11	50	33	42	45	42	7	41	97	43
Ergebnishaushalt - Defizite**												
	69.460.879	154	112.216.012	101	225.438.339	188	36.465.700	87	22.678.900	179	466.259.830	141
Haushaltskonsolidierung												
ja	1	33	7	32	27	34	39	37	7	41	81	36
nein	2	67	13	59	47	59	58	55	9	53	129	57

*Abweichungen zu hundert Prozent sind dadurch bedingt, dass von einzelnen Gemeinden zu diesen Abfragen keine Rückmeldung gegeben wurde

** In dieser Darstellung sind ausschließlich die Defizite berücksichtigt, d. h. es erfolgt hier keine Kumulierung mit etwaigen Ergebnisüberschüssen aus anderen Kommunen.